

## Faunistische Notizen

**Die Totholzmotte *Eratophyes amasiella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854) – eine für Brandenburg neue Schmetterlingsart – sowie Zweitnachweis von *Pseudatemelia subochreella* (DOUBLEDAY, 1859) in Brandenburg  
(Lepidoptera, Oecophoridae & Amphisbatidae)**



***Eratophyes amasiella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854) new for the state of Brandenburg and a second record of *Pseudatemelia subochreella* (DOUBLEDAY, 1859) in Brandenburg (NE Germany)  
(Lepidoptera, Oecophoridae & Amphisbatidae)**

Franz Theimer

### ***Eratophyes amasiella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)**

*Eratophyes amasiella*, ein Totholzbewohner, wurde aus Kleinasien aus der Provinz Amasia (Nord-Türkei) beschrieben. In Mitteleuropa wurde sie wahrscheinlich per Schiff mit Holz eingeschleppt und erstmalig in den Niederlanden nachgewiesen. Dieser Erstnachweis erfolgte bei Elden, südöstlich von Arnheim am 5. V. 1973. Bis 1989 wurden dann viele Nachweise aus den Niederlanden bekannt. In den östlich angrenzenden Gebieten Deutschlands wurden die ersten Falter 1983 beobachtet. Auch hier erfolgte eine weitere Ausbreitung, und BIESENBAUM (2007) führte mehr als 75 Tiere für sein Arbeitsgebiet, das Rheinland und Westfalen, bis 2006 auf. Die Ausbreitung erfolgte zuerst westlich des Rheins, dann östlich des Rheins und weiter in Richtung Süden bis nach Nordhessen. Erste Nachweise in Niedersachsen erfolgten 2001. In Dänemark wurde *E. amasiella* schon 1991, in Belgien 2004 und in Schweden 2006 jeweils erstmalig gefunden. In Deutschland ging die Ausbreitung in alle Himmelsrichtungen gleichbleibend weiter. Baden-Württemberg und das Saarland wurden 2002 besiedelt, Hamburg und das südliche Schleswig-Holstein 2007, Rheinland-Pfalz 2008 und Nordbayern (Umgebung Bamberg) im Jahr 2010. Der gesamte hier zitierte Verlauf der Ausbreitung wurde ausführlich von RENNWALD & RODELAND (2004-2011) im Lepiforum dargestellt.

Bei dieser Entwicklung war es keine Überraschung, dass die Art nun auch in Brandenburg nachgewiesen wurde. Am 12. VI. 2011 war ich in Jühnsdorf südlich Berlins (TK 3646), Landkreis Teltow-Fläming, bei Freunden auf einem großen Gartengrundstück und hatte Pheromone aufgehängt, wartete, und kescherte an der Grundstücksgrenze. Dabei ging mir eine *Eratophyes amasiella* ins Netz (Abb. 1). Keine zwei Meter weiter beim Nachbarn waren Brennholzscheite gestapelt. In einem ähnlichen Habitat fand ich zusammen mit A. Stübner (Peitz) inmitten der Ortschaft Büschfeld (Saarland) eine große Anzahl von *E. amasiella* an aufgeschichteten Brennholzscheiten an mehreren weit auseinander stehenden Häusern. Das Feuerholz

war teilweise stark verpilzt und ging in den unteren Schichten in Fäulnis über. Das deutet darauf hin, dass für *E. amasiella* mit dem Brennholzhandel eine weitere Verbreitung in Ortschaften zu erwarten ist. Totholz in Wald und Flur ist damit nicht der einzige Biotop, der besiedelt wird.



Abb. 1: *Eratophyes amasiella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854): Germania, Mark Brandenburg, Jühnsdorf südlich Berlin (TK 3646), 12.VI.2012; Spannweite: 15 mm (leg. & coll. F. Theimer) (Foto: T. Rossoll)

Der Nachweis in Jühnsdorf dürfte der zurzeit östlichste Fundort von *E. amasiella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854) in Mitteleuropa sein.

### ***Pseudatemelia subochreella* (DOUBLEDAY, 1859)**

Am 26. V. 2012 leuchtete der Autor zusammen mit J. Gelbrecht im südöstlichsten Teil von Brandenburg in Pusack (TK 4454) in der Nähe von Bad Muskau (Oberlausitz/Sachsen) in einem kühl-feuchten artenreichen Laubmischwald mit Rot-Buche (*Fagus sylvatica* L.) und natürlichem Vorkommen der Fichte (*Picea abies* (L.) KARSTEN) und der Edel-Tanne (*Abies alba* MILL.). Auch kleine Quellmoore befanden sich in der Nähe der Lichtfangstelle. Neben vielen Groß- und Kleinschmetterlingen erschien auch ein Falter am Licht, der zunächst für eine *Pseudatemelia elsae* SVENS-SON, 1982 oder eine *P. josephinae* (TOLL, 1956) gehalten wurde. Zur Sicherheit wurde ein Genitalpräparat angefertigt. Dies zeigt eindeutig (HANNEMANN 1997, ZDENKO et al. 2005), dass es sich bei dem Exemplar um einen Falter von *Pseudatemelia*

*subochreella* handelt (Abb. 2). Es ist der zweite Nachweis dieser bislang nur im Fläming in Südwest-Brandenburg in einem Exemplar am 10.VI.2000 in Reetzer Hütte nahe Wiesenburg (TK 3840) gefundenen Art (GERSTBERGER 2002, GAEDIKE 2008). Auch im Fläming handelt es sich um relative feuchte Wälder mit hohen Anteilen von Rot-Buche (*Fagus sylvatica*) und Fichte. Vermutlich tritt die Art in Brandenburg noch in anderen kühl-feuchten Wäldern mit Buchen und/oder Fichten auf.



Abb. 2: *Pseudatemelia subochreella* (DOUBLEDAY, 1859): Germania, Brandenburg/ Lausitz, Pusack (TK 4454), 26.V.2012; Spannweite: 16 mm (leg. & coll. F. Theimer) (Foto: T. Rossoll)

## Danksagung

Für die Unterstützung bei der Manuskripterstellung danke ich Dr. Jörg Gelbrecht (Königs Wusterhausen).

## Literatur

- BIESENBAUM, W. (2007): Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens. Hrsg.: ARBEITSGEMEINSCHAFT RHEINISCH-WESTFÄLISCHER LEPIDOPTEROLOGEN e.V., Bd. 13, 161 S. + Tafeln.
- GAEDIKE, R. & W. HEINICKE (Hrsg.): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Entomofauna Germanica 3). – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) Beiheft 5, 1-216.

- GAEDIKE, R. (2008): Nachträge und Korrekturen zu: Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Microlepidoptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte 52: 9-49.
- GERSTBERGER, M. (2002): Weitere Ergänzungen zur Kleinschmetterlingsfauna der Länder Berlin und Brandenburg (Lepidoptera) (II). – Märkische Entomologische Nachrichten 4(2): 57-62.
- HANNEMANN, H.–J. (1997): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile nach den Merkmalen und nach ihrer Lebensweise. Teil 70. Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera. – V. Oecophoridae, Chimabachidae, Carcinidae, Ethmiidae, Stathmopodidae. Gustav Fischer, Jena, 163 S.
- RENNWALD, E & J. RODELAND (2004-2011): Lepiforum: Bestimmung von Schmetterlingen (Lepidoptera) und ihre Präimaginalstadien. – [www.lepiforum.de](http://www.lepiforum.de)
- ZDENKO, T., LVOVSKY, A. & P. HUEMER (2005) : Die Oecophoridae s.l. (Lepidoptera) Mitteleuropas. – Bratislava, 120 S.

**Anschrift des Verfassers:**

Franz Theimer  
Belßstr. 30a  
D-12277 Berlin

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Märkische Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [2013\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Theimer Franz

Artikel/Article: [Faunistische Notizen. Die Totholzmotte \*Eratophyes amasiella\* \(HERRICH-SCHÄFFER, 1854\) – eine für Brandenburg neue Schmetterlingsart – sowie Zweitnachweis von \*Pseudatemelia subochreella\* \(DOUBLEDAY, 1859\) in Brandenburg \(Lepidoptera, Oecophoridae & Amphisbatidae\) \*Eratophyes amasiella\* \(HERRICH-SCHÄFFER, 1854\) new for the state of Brandenburg and a second record of \*Pseudatemelia subochreella\* \(DOUBLEDAY, 1859\) in Brandenburg \(NE Germany\) \(Lepidoptera, Oecophoridae & Amphisbatidae\) 83-86](#)